

**«Fit in der Schule – fit für das Leben?»
Bereiten wir unsere SuS überhaupt auf die Zukunft vor?**

TKHL Frauenfeld, 24. August 2022

Reto Cadosch
Erwachsenenbildner FA
Lehrer & Dozent PHGR
Leiter Elternbildung
ret.cadosch@phgr.ch


Ohne Bild

1

1. Kurzes Lernexperiment

**2. Input:
Bereiten wir unsere Schülerinnen
und Schüler überhaupt auf die
Zukunft vor?**

3. Fünf "Exit Tickets"



2

Einstieg: Lernexperiment



3

**Bildung neu denken:
Wie die Schule der Zukunft
aussehen könnte.**

Ohne Bild

4

2015 **Zukunft**

Kompetenzen statt Wissen

Trotz Hightech keine Revolution

WIE KAUM ES DAUERT?
Das Lehren ist es das Rezept zur Harmonisierung der verschiedenen Daseinsformen. In 20 Jahren ist das Konzept der Kompetenz- und Fertigkeitenbildung, das die Schüler auf die Anforderungen der Zukunft vorbereiten soll, schrittweise in allen Schulstufen zu verankern. Die nach dem Lehren zu erwerbenden Fähigkeiten sind die Voraussetzung für die Aufnahme der Arbeit. Die nach dem Lehren zu erwerbenden Fähigkeiten sind die Voraussetzung für die Aufnahme der Arbeit.

LEHREN IST:
Lernen ist Handeln, eine Schule ohne Mäße, weil Menschen anders lernen müssen. Können – es ist schwierig vorherzusagen, wie sich die Bildungssysteme durch die Digitalisierung verändern werden. Bildungsgewinnung durch Lernen ist überaus wichtig. Die Technologie ist ein Werkzeug, das die Arbeit erleichtert, aber es ist nicht zu glauben, dass man ohne menschliche Bildung auskommen kann. Auch Erziehung- und Sozialwissenschaften haben einen großen Einfluss auf die Bildung. Die Schule ist ein Ort, an dem die Schüler lernen und die Welt verstehen. Die Schule ist ein Ort, an dem die Schüler lernen und die Welt verstehen.

ERGEBNIS
Die Schule ist ein Ort, an dem die Schüler lernen und die Welt verstehen. Die Schule ist ein Ort, an dem die Schüler lernen und die Welt verstehen. Die Schule ist ein Ort, an dem die Schüler lernen und die Welt verstehen.

Es gibt eine Möglichkeit, die Welt zu verstehen, aber es ist nicht zu glauben, dass man ohne menschliche Bildung auskommen kann. Auch Erziehung- und Sozialwissenschaften haben einen großen Einfluss auf die Bildung. Die Schule ist ein Ort, an dem die Schüler lernen und die Welt verstehen.

5

„Die Technologiedebatte ist das grosse Thema der nächsten zehn Jahre“

Bildungshistoriker Lucien Cribiez, 2019

„Es ist naiv zu glauben, dass man über Unterrichtsmedien Bildung verändern kann.“

Bildungshistoriker Lucien Cribiez, 2019

„Der schulweite Zugang zum Internet ist vor allem eine infrastrukturelle Neuerung.“

Erziehungs- und Sozialwissenschaftler Klaus Rummel, PHZH, 2019

6

Veränderung der Oberflächenstruktur

- Individuelles und kooperatives Lernen in Lernateliers, Lernbüros, Lernteams, Lernlandschaften, ...
- Neu gestaltete Lernräume
- Neue Zeittakt- und Stundenplanstrukturen
- Verwendung von (ICT-)Werkzeugen zur Dokumentation individuellen Lernens

Ohne Bild

Kurt Reusser, Uni Zürich, 2017

7

«Viele Schulen konzentrierten sich stark darauf, Schülerinnen und Schüler mit Wissen vollzustopfen».

Yuval Noah Harari:

Was Kinder lernen müssen, um im Jahr 2050 Erfolg zu haben.



8

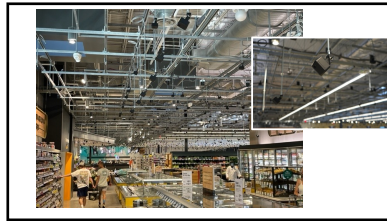
„Wir müssen Kinder für ihre Zukunft bilden, nicht für unsere Vergangenheit.“

Andreas Schleicher, Bildungsforscher OECD, Pädagogik 1/2022

9



10



11



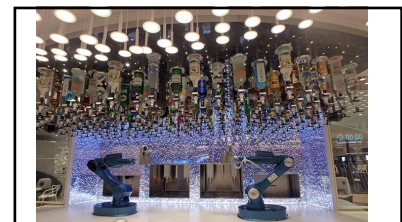
12



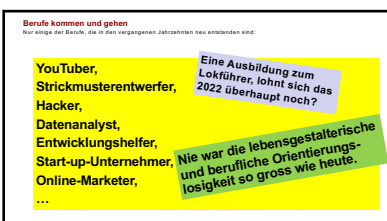
13



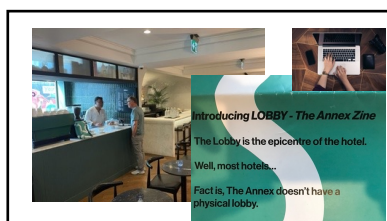
14



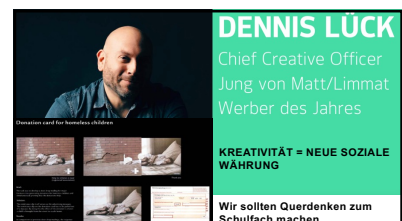
15



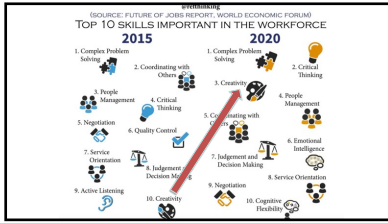
16



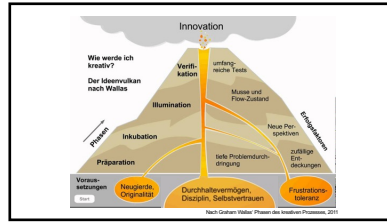
17



18



19



20

- **Selbstachtsamkeit:** Das seelische Gleichgewicht wahren
- **Vernetztes Denken, geistige Flexibilität, neue Dinge lernen in unvertrauten Situationen, ...**
- **Natur und Klima:** Naturerfahrungen, Klima, Tierschutz, Umgang mit unseren Ressourcen
- **Digitales Leben:** Umgang, Grundverständnis, Programmieren, ...

21

Klaus Schwab will unsere Wirtschaft auf den Kopf stellen

22

Psychische Probleme

„Die Schule hat sich in den letzten Jahren ganz nach den Bedürfnissen der Mädchen gerichtet. Buben sind die Bildungsverlierer des vergangenen Jahrzehnts.“

3./4. Klasse

■ Mädchen ■ Jungen

LP21

„Soziale und emotionale Kompetenzen, selbstgesteuertes Lernen und Sprachen sind wichtiger geworden.“

Mer-Gegenwärtig, Jugendberichtage, Sächsisches, 2019

23

«Mein bester Rat ist, sich auf die persönliche Belastbarkeit und emotionale Intelligenz zu fokussieren.»

24

Laut Prognosen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) werden die meisten Menschen ab 2020 an den Folgen von chronischem Stress erkranken.

Die WHO prognostiziert für 2030 Depression als häufigste Zivilkrankheit und grösste finanzielle Last im Gesundheitswesen.

25

Heute sind alle Dinge nur noch einen Klick entfernt.

Ein Mehr an Informationsorten ist das Letzte, was LP vermitteln sollten.

Fähigkeit, Informationen zu interpretieren, zw. wichtig und unwichtig zu unterscheiden, ...


26

Zusammenhang von mangelnder sozial-emotionaler Kompetenz und Schulproblemen.

Sozial-emotionale Entwicklung fördern, Herber/Unig, 2019
www.Fachlehrer.de/sozial

27

Verzögerungen müssen (z.B. in der Sprachentwicklung) von Kindern rechtzeitig erkannt werden. Dadurch können **Folgeprobleme** in anderen Entwicklungsbereichen, etwa in der **emotionalen oder sozialen Entwicklung, vermieden werden.**



Kinder spielerisch auf die Schule vorbereiten, hogrefe, 2022

28

1. Wann gibt es das Fach Achtsamkeitstraining oder „Yoga fürs Gehirn“?	<ul style="list-style-type: none"> Achtsamkeitstraining und Meditation Gefühle von anderen verstehen Kommunikation mit anderen verbessern Stress abbauen Emotionen regulieren
2. Wird man durch die Allgegenwart von Smartphone, Tablet & Co. noch ausreichend wahrgenommen?	<ul style="list-style-type: none"> Die Aufmerksamkeit ist geteilt Die Aufmerksamkeit ist auf andere Personen gerichtet Die Aufmerksamkeit ist auf die eigenen Gedanken gerichtet Die Aufmerksamkeit ist auf die eigenen Emotionen gerichtet Die Aufmerksamkeit ist auf die eigenen Bedürfnisse gerichtet Die Aufmerksamkeit ist auf die eigenen Interessen gerichtet Die Aufmerksamkeit ist auf die eigenen Fähigkeiten gerichtet Die Aufmerksamkeit ist auf die eigenen Grenzen gerichtet Die Aufmerksamkeit ist auf die eigenen Ressourcen gerichtet Die Aufmerksamkeit ist auf die eigenen Stärken gerichtet Die Aufmerksamkeit ist auf die eigenen Schwächen gerichtet Die Aufmerksamkeit ist auf die eigenen Bedürfnisse gerichtet Die Aufmerksamkeit ist auf die eigenen Interessen gerichtet Die Aufmerksamkeit ist auf die eigenen Fähigkeiten gerichtet Die Aufmerksamkeit ist auf die eigenen Grenzen gerichtet Die Aufmerksamkeit ist auf die eigenen Ressourcen gerichtet Die Aufmerksamkeit ist auf die eigenen Stärken gerichtet Die Aufmerksamkeit ist auf die eigenen Schwächen gerichtet
3. Wie lernt man Empathie?	<ul style="list-style-type: none"> Empathie ist die Fähigkeit, sich in andere hineinzuversetzen Empathie ist die Fähigkeit, die Emotionen anderer zu verstehen Empathie ist die Fähigkeit, die Bedürfnisse anderer zu verstehen Empathie ist die Fähigkeit, die Interessen anderer zu verstehen Empathie ist die Fähigkeit, die Fähigkeiten anderer zu verstehen Empathie ist die Fähigkeit, die Grenzen anderer zu verstehen Empathie ist die Fähigkeit, die Ressourcen anderer zu verstehen Empathie ist die Fähigkeit, die Stärken anderer zu verstehen Empathie ist die Fähigkeit, die Schwächen anderer zu verstehen

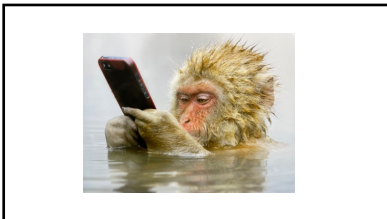
Sozial-emotionale Entwicklung fördern, Simone Pfaff, Heft 2019

29

1. Wann gibt es das Fach Achtsamkeitstraining oder „Yoga fürs Gehirn“?	<ul style="list-style-type: none"> Achtsamkeitstraining und Meditation Gefühle von anderen verstehen Kommunikation mit anderen verbessern Stress abbauen Emotionen regulieren
2. Wird man durch die Allgegenwart von Smartphone, Tablet & Co. noch ausreichend wahrgenommen?	<ul style="list-style-type: none"> Die Aufmerksamkeit ist geteilt Die Aufmerksamkeit ist auf andere Personen gerichtet Die Aufmerksamkeit ist auf die eigenen Gedanken gerichtet Die Aufmerksamkeit ist auf die eigenen Emotionen gerichtet Die Aufmerksamkeit ist auf die eigenen Bedürfnisse gerichtet Die Aufmerksamkeit ist auf die eigenen Interessen gerichtet Die Aufmerksamkeit ist auf die eigenen Fähigkeiten gerichtet Die Aufmerksamkeit ist auf die eigenen Grenzen gerichtet Die Aufmerksamkeit ist auf die eigenen Ressourcen gerichtet Die Aufmerksamkeit ist auf die eigenen Stärken gerichtet Die Aufmerksamkeit ist auf die eigenen Schwächen gerichtet Die Aufmerksamkeit ist auf die eigenen Bedürfnisse gerichtet Die Aufmerksamkeit ist auf die eigenen Interessen gerichtet Die Aufmerksamkeit ist auf die eigenen Fähigkeiten gerichtet Die Aufmerksamkeit ist auf die eigenen Grenzen gerichtet Die Aufmerksamkeit ist auf die eigenen Ressourcen gerichtet Die Aufmerksamkeit ist auf die eigenen Stärken gerichtet Die Aufmerksamkeit ist auf die eigenen Schwächen gerichtet
3. Wie lernt man Empathie?	<ul style="list-style-type: none"> Empathie ist die Fähigkeit, sich in andere hineinzuversetzen Empathie ist die Fähigkeit, die Emotionen anderer zu verstehen Empathie ist die Fähigkeit, die Bedürfnisse anderer zu verstehen Empathie ist die Fähigkeit, die Interessen anderer zu verstehen Empathie ist die Fähigkeit, die Fähigkeiten anderer zu verstehen Empathie ist die Fähigkeit, die Grenzen anderer zu verstehen Empathie ist die Fähigkeit, die Ressourcen anderer zu verstehen Empathie ist die Fähigkeit, die Stärken anderer zu verstehen Empathie ist die Fähigkeit, die Schwächen anderer zu verstehen


Sozial-emotionale Entwicklung fördern, Simone Pfaff, Heft 2019

30

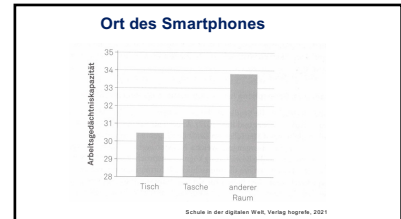


31

Diagnose der **Gaming Disorder** ab dem 1. Januar 2022 neu in der internationalen statistischen Klassifikation für medizinische Diagnosen, der ICD-11 der WHO




32



33

Je weniger wir **Selbstdisziplin, Aufmerksamkeit, Emotions- und Motivationskontrolle** nutzen, desto weniger gut können wir diese Funktionen verwenden = **„Use it or lose it“**



Lutz Jäncke, Uni ZH, Von der Steirerl ins Internet, hogrefe, 2021

34


Prof. Dr. Martin Korte, Neurobiologe, Hirngeflüster, dtv, 2021

Die heranwachsende Gesellschaft („digital natives“) wird sich noch weniger konzentrieren können. Sie werden leichter ablenkbar und deshalb sogar schlechter darin, ihre Aufmerksamkeit schnell zwischen den Aufgaben zu wechseln.

Das Konzentrationsvermögen muss wieder trainiert werden – und dies ist eine der effektivsten Methoden, die Leistungsfähigkeit unseres Gehirns zu erhöhen.

Wie machen Sie das in Ihrem Unterricht?

35

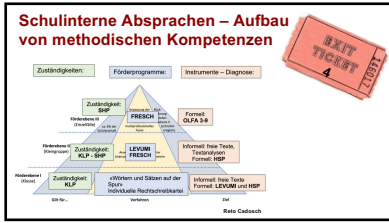


Dr. Manuela Macedonia, Neurowissenschaftlerin, Uni Linz und Max-Planck-Institut Leipzig

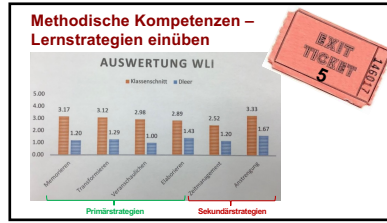
Beweg dich 2018, Runter vom Sofa! 2019

„Ich laufe nicht für meine Figur, ich laufe für mein Gehirn.“

36



46



47



48



49

3 Tage Lerncoaching – Lernen begleiten und sichtbar machen

2 Tage Das Denken anregen – Lernen ermöglichen

50